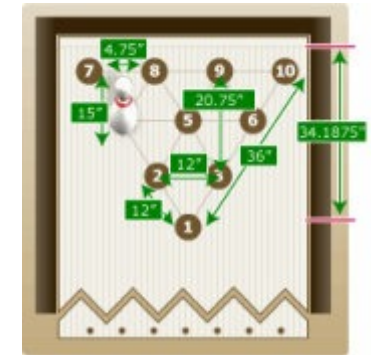


Die Bowlingbahn

Das Pindeck

Als Pindeck wird jener Bereich bezeichnet, in dem die Pins stehen. Diese Fläche wird nicht geölt, sondern nur gereinigt, sodass der Ball die volle Wirkung aus der Spieltechnik des Bowlingspielers ausüben kann. Die Anordnung der Pins seht ihr in neben stehender Skizze.



Die Lauffläche

So benennt sich der 60 Fuß (18.32m) lange Bereich zwischen der Foulline und dem Headpin. Dieser Bereich darf vom Spieler nicht betreten werden. Üblicherweise wird sie regelmäßig mit einem dünnen Ölfilm überzogen, nur das letzte Drittel der Bahn bleibt trocken. Die Lauffläche ist geölt, um in erster Linie den Bahnenbelag zu schützen. Die Ölung macht aber auch für Sportler den Reiz aus, da diese ein mehr oder weniger anspruchvolles Spiel verlangt. Bei einem Hakenball sorgt das Öl dafür, dass die Seitenrotation erst kurz vor den Pins, also im trockenen Bereich, Wirkung zeigt. Wäre die Bahn gänzlich ungeölt, würde jede Rotation den Ball unmittelbar in die Rinne befördern. Fortgeschrittene Spieler besitzen mehrere Bälle unterschiedlicher Oberflächenbeschaffenheit und Materialien, um sich auf die wechselnden Bedingungen durch mehr oder weniger Öl und die unterschiedliche Beschaffenheit der Bahn anzupassen.

Die Foulline

Dies ist eine (zumeist) schwarze Linie, die Anlauf und Lauffläche voneinander abgrenzt. Zusätzlich ist diese durch einen Lichtschranken mit dem Computer verbunden. Wird diese ausgelöst, so wird für den Wurf ein F (Foul) eingetragen, die gefallen Pins zählen nicht.

Der Anlaufbereich

Das ist jener Bereich, in dem sich ein Spieler bewegt, um seinen Wurf durchzuführen. Er muss mindestens 15 Fuß (4,572m) lang sein, kann aber auch länger sein, d.h. dass die Markierungspunkte in diesem Bereich nicht in jeder Halle gleich weit von der Foulline entfernt sind. Empfehlenswert ist daher, vor einem Spiel (egal ob Training oder Meisterschaft) den persönlichen Startpunkt zu ermitteln. Am einfachsten ist dies z.B. bei einem 4-Schritt- Anlauf, indem man mit dem Rücken zur Bahn, Fersen an der Foulline, 4 ½ Schritte in Richtung Markierungspunkte geht. Dort wo man zu stehen kommt, befindet sich der persönliche Startpunkt.

